

Deutschland-Trier: Erkennungs- und Analysegeräte
OJ S 145/2023 31/07/2023
Auftragsbekanntmachung – Sektoren
Lieferungen

Rechtsgrundlage:
Richtlinie 2014/25/EU

Abschnitt I: Auftraggeber**I.1. Name und Adressen**

Offizielle Bezeichnung: Trierer Hafengesellschaft mbH
Postanschrift: Ostkai 4
Ort: Trier
NUTS-Code: DEB21 Trier, Kreisfreie Stadt
Postleitzahl: 54293
Land: Deutschland
E-Mail: keuper@hafen-trier.de
Telefon: +49 651/9680434
Internet-Adresse(n):
Hauptadresse: www.hafen-trier.de

I.3. Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://www.subreport.de/E95899929>
Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen
Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: <https://www.subreport.de/E95899929>

I.6. Haupttätigkeit(en)

Hafeneinrichtungen

Abschnitt II: Gegenstand**II.1. Umfang der Beschaffung****II.1.1. Bezeichnung des Auftrags**

Lieferung eines OCR-Systems "Schiene" zur Erfassung terminalseitiger Prozesse

II.1.2. CPV-Code Hauptteil

38430000 Erkennungs- und Analysegeräte

II.1.3. Art des Auftrags

Lieferauftrag

II.1.4. Kurze Beschreibung

Gegenstand des Verfahrens ist die Beschaffung eines OCR-Systems im Hafen Trier zur Erfassung von Zugdurchfahrten einschließlich der Ladeeinheiten

II.1.5. Geschätzter Gesamtwert

II.1.6. Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2. Beschreibung

II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)

32410000 Lokales Netz

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DE Deutschland

NUTS-Code: DEB Rheinland-Pfalz

NUTS-Code: DEB2 Trier

NUTS-Code: DEB21 Trier, Kreisfreie Stadt

Hauptort der Ausführung: Hafengebiet in 54293 Trier-Pfalzel

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Lieferung und Installation eines 5G-Campusnetzes für die Erfassung und Steuerung des Eisenbahnverkehrs auf der vorhandenen Schieneninfrastruktur des Hafens Trier

II.2.5. Zuschlagskriterien

Die nachstehenden Kriterien

Preis

II.2.6. Geschätzter Wert

II.2.7. Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Laufzeit in Monaten: 6

Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.2.9. Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden

Geplante Anzahl der Bewerber: 5 Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern:

Das Verfahren ist mehrstufig aufgebaut:

Die geeigneten Bewerber werden im Rahmen eines Teilnahmewettbewerbs ermittelt. Die Beurteilung der technischen und beruflichen Eignung erfolgt auf Grundlage der eingereichten Referenzen, sowie unter Berücksichtigung etwaiger weitergehender Erläuterungen des Bieters in einem möglichen Präsenztermin oder Online-Meeting. Die Vergabestelle behält sich die Durchführung eines solchen Termins zur Prüfung bzw. Erläuterung der Referenzen mit den einzelnen Bietern vor.

Sollten im Teilnahmewettbewerb mehr als drei geeignete Bieter verbleiben, so behält sich die Vergabestelle vor, den Kreis auf die drei geeignetsten Bieter zu reduzieren. Die geeigneten Bieter werden zur Abgabe eines Erstangebotes aufgefordert. Auf Basis der Erstangebote erfolgen Verhandlungsgespräche. Auf Grundlage der Verhandlungsergebnisse werden die Bieter anschließend aufgefordert, ein verbindliches Angebot einzureichen. Das verbindliche Angebot ist Gegenstand der Angebotswertung und Zuschlagsentscheidung der Vergabestelle. Die Vergabestelle behält sich eine direkte Zuschlagerteilung ohne Durchführung einer Verhandlungsrunde vor.

II.2.10. Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: nein

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1. Teilnahmebedingungen

III.1.1. Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

Eigenerklärung zur Eintragung in das Berufs- oder Handelsregister oder der Handwerksrolle des Sitzes oder Wohnsitzes. Sofern das Angebot in die engere Wahl kommt, ist diese nach Aufforderung durch die Vergabestelle durch den Nachweis der Gewerbeanmeldung, der Eintragung in das Berufs- oder Handelsregister oder der Handwerksrolle zu ersetzen. Die Erklärungen müssen in deutscher Sprache verfasst oder ggf. von einem amtlich anerkannten Übersetzer übersetzt, aktuell sein und noch den gegenwärtigen Tatsachen entsprechen. Die vorstehende Anforderung stellt eine Mindestanforderung dar.

III.1.2. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

a) Eigenerklärung über den jährlichen allgemeinen Gesamtumsatz des Unternehmens bezogen auf die letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre. Ein Mindestjahresumsatz von 1 Mio. € ist vorzuweisen.

Sofern für das Geschäftsjahr 2022 noch keine testierten Zahlen vorliegen, ist der vorläufige Umsatz anzugeben.

Sofern das Angebot in die engere Wahl kommt, kann der AG verlangen, diese durch eine Bestätigung eines vereidigten Wirtschaftsprüfers/Steuerberaters oder entsprechend testierte Jahresabschlüsse oder entsprechend testierte Gewinn- und Verlustrechnungen zu ersetzen,

b) Angabe, dass über das Vermögen des Bewerbers kein Insolvenzverfahren eröffnet, kein Insolvenzantrag mangels Masse abgelehnt wurde oder ein Insolvenzplan rechtskräftig bestätigt wurde (Formular 521).

c) Angabe, dass sich der Bewerber nicht in Liquidation befindet (Formular 521).

d) Erklärung, dass keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt (Formular 521). Sofern das Angebot in die engere Wahl kommt, kann der AG die Vorlage eines Gewerbezentralregisterauszugs verlangen.

e) Erklärung, dass die Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung ordnungsgemäß erfüllt wurden (Formular 521). Sofern das Angebot in die engere Wahl kommt, kann der AG die Vorlage einer Bescheinigung in Steuersachen (steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigung) verlangen.

f) Erklärung, dass der Bewerber seine Mitarbeiter bei der Berufsgenossenschaft angemeldet hat. Sofern das Angebot in die engere Wahl kommt, kann der AG die Vorlage einer Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft verlangen.

g) Nachweis über das Bestehen einer Betriebshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mind. 3 Mio. € für Personen- und Sachschäden.

h) Vorlage einer Bankauskunft über die gegenwärtigen Finanz- und Liquiditätslage des Bieters (nicht älter als Juni 2023)

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

Die vorstehend unter a) bis h) geforderten Angaben stellen zugleich die Mindestanforderung dar.

III.1.3. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Der Bieter hat durch Einreichung von mindestens zwei Referenzen nachzuweisen, dass er in den letzten drei Jahren in technischer Sicht vergleichbare OCR-Systeme konzeptioniert und in Betrieb genommen hat.

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

Die vorstehende Referenzanforderung stellt zugleich die Mindestanforderung dar.

III.1.6. Geforderte Kauttionen oder Sicherheiten

Sicherheitsleistung in Höhe von 3% der Nettoauftragssumme zur Absicherung der Mängelansprüche nach Abnahme.

III.1.7. Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf Vorschriften, in denen sie enthalten sind

Etwaige Vorauszahlungen - bis maximal in Höhe von 60 % der Nettoauftragssumme - müssen in voller Höhe durch eine Vorauszahlungsbürgschaft abgesichert werden.

III.2. Bedingungen für den Auftrag

III.2.2. Bedingungen für die Ausführung des Auftrags

Die gesamtschuldnerische Haftung der Mitglieder von Bietergemeinschaften muss sichergestellt sein.

Die Bieter haben durch eine Eigenerklärung zu bestätigen, dass sie bzw. kein Mitglied der Bietergemeinschaft einen Bezug zu Russland aufweist. Es ist eine Eigenerklärung zum Ausschluss von Russlandbezug abzugeben.

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1. Beschreibung

IV.1.1. Verfahrensart

Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb

IV.1.3. Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

IV.1.8. Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: nein

IV.2. Verwaltungsangaben

IV.2.2. Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge

Tag: 25/08/2023 Ortszeit: 11:00

IV.2.3. Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber

IV.2.4. Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können

Deutsch

IV.2.6. Bindefrist des Angebots

Das Angebot muss gültig bleiben bis: 15/11/2023

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1. Angaben zur Wiederkehr des Auftrags

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.2. Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen

Die elektronische Rechnungsstellung wird akzeptiert

VI.3. Zusätzliche Angaben

Das Projekt wird unter dem Förderkennzeichen 19D23002 mit Finanzmittel des Bundeshaushaltes gefördert.

Die jederzeit entschädigungslose Aufhebung des Vergabeverfahrens, insbesondere bei Überschreitung der geplanten Kosten oder Widerruf bzw. Rücknahme des Zuwendungsbescheides, bleibt vorbehalten.

Bei Nichtvergabe des Auftrages können keine Ersatzansprüche, gleich aus welchem Rechtsgrund, gestellt werden. Für die Erstellung der Angebote wird keine Vergütung erstattet.

VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Rheinland-Pfalz

Ort: Mainz

Land: Deutschland

VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung

26/07/2023